

[7995.] Ich suche zum 1. April einen jüngeren Gehilfen, der willig ist, mit Accurateſſe arbeitet und eine gute Handschrift beſitzt.

Potsdam, d. 6. März 1871.

R. Gabos.

[7996.] Für eine Musikalienhandlung in Wien wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift nimmt Herr Rob. Forberg in Leipzig entgegen.

[7997.] Für eine Sortimentsbuchhandlung in Thüringen wird ein mit dem Zeitungswesen vertrauter jüngerer Gehilfe sofort zu engagiren gesucht. Rasches und sicheres Arbeiten, hübsche Handschrift und freundliches Wesen im Verkehr mit dem Publicum sind notwendige Bedingungen. Gehalt 230 \mathcal{F} , später Zulage. Offerten unter Chiffre M. A. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[7998.] In einer der größten Städte der Schweiz steht die zweite Gehilfenstelle offen, welche durch einen jungen Mann besetzt werden soll, welcher nach einer guten Lehrzeit sich weiter ausbilden will. Solider Charakter und Gewöhnung an pünktliches Arbeiten sind Bedingung. Anerbieten unter Z. 55. befördert die Exped. d. Bl.

[7999.] Zum 1. April d. J. oder früher suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Offerten mit Beifügung einer Photographie erbitte direct.

Jena, 14. März 1871.

D. Deistung's Buchhandlung.
(H. Dabis.)

[8000.] Wir suchen zum sofortigen, spätestens bis zum 1. April zu ermittelndem Antritt einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Bäcker'sche Buchhandlung in Barmen.

[8001.] In unserem Geschäfte kann ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen als Lehrling placirt werden. Freie Kost und Wohnung im Hause. Musikalische Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig. Antritt kann sofort erfolgen.

Holzminde.

G. G. Müller'sche Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[8002.] Ein junger Mann, militärfrei, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, dem empfehlende Zeugnisse und empfehlende Handschrift zur Seite stehen, sucht pr. 1. April oder später in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung unter bescheidenen Ansprüchen Engagement.

Derselbe beſitzt auch Kenntnisse in dem Druckereifache.

Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter G. G. 20.

[8003.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, gesetzten Alters, gelernter Buchhändler, im Buchdruckereiwesen sehr erfahren, auch vielfach literarisch thätig gewesen, in Sprachen, besonders der französischen, sehr bewandert, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung an einer Zeitung, in einer Buchhandlung oder Buchdruckerei. Gefällige Offerten sub Lit. D. durch Rudolf Mosse's Agentur in Stettin erbeten.

[8004.] Für einen militärfreien jungen Mann, Sohn eines Prinzipals, wird zum 1. Mai oder auch früher eine Stelle gesucht. Derselbe, im Verlag wie im Sortiment bekannt, nicht

minder mit dem Antiquariat und Katalogisiren, das er im väterlichen Hause schon erlernte, ist ein zuverlässiger Arbeiter und besitzt eine schöne Handschrift. Gef. Offerten unter Chiffre F. H. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8005.] Ein junger Mann, Schweizer, seit 9 Jahren dem Buchhandel unausgesetzt angehörig, sucht auf 1. Juni oder auch später eine Stelle in einem Colportage-Geschäft Deutschlands oder Oesterreichs.

Seit bald 2½ Jahren in zwei der größten ähnlichen Schweizergeschäfte thätig, glaube die nöthige Erfahrung und Routine erworben zu haben, um im Stande zu sein, auch im Ausland eine solche Stelle zur vollständigen Zufriedenheit der Vorgesetzten ausfüllen zu können.

Würde auch auf eine Stelle in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft reflectiren, das gesonnen wäre, der Colportage eine größere Ausdehnung zu geben, und behufs derselben einen Gehilfen sucht, der in dieser Branche selbständig zu arbeiten im Stande ist. Einer Stelle, die dauernd wäre, würde der Vorzug gegeben, und wird weniger auf hohes Salär, als auf freundliches Verhältniß zwischen Prinzipal und Angestellten gesehen.

Gute Zeugnisse über bisherige Wirksamkeit stehen zur Verfügung.

Gef. Offerten unter der Chiffre B. C. # 10. befördert Herr G. F. Steinacker in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

[8006.]

Am 27. März findet bei mir die Versteigerung der von den Herren Professor Dr. R. F. Ameis in Mühlhausen und Oberlehrer B. Auerswald in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken statt.

Ihre Aufträge hierzu, welche prompte und solide Erledigung finden, erbitte ich mir rechtzeitig.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 14. März 1871.

T. O. Weigel.

Leipziger Autographen-Auction

den 27. März 1871.

[8007.]

Am genannten Tage kommt die hinterlassene reiche

Künstler-Autographen-Sammlung

(1. Abth.: A—L) des Herrn Rud. Weigel zur Versteigerung und werden Aufträge hierzu von mir prompt und billigst besorgt.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[8008.] Ich ersuche Verleger neuerer Werke über Ceramik, resp. von Musterblättern für häusliche Kunstgegenstände, wie Vasen, Urnen etc., für Bildhauer, um gef. Einsendung eines Exemplars à cond. via Leipzig.

Stockholm.

A. Bonnier's kgl. Hofbuchhdlg.

Münz-Auction in Kopenhagen

am 8. Mai 1871.

[8009.]

Catalogue de la collection de monnaies de feu C. J. Thomsen. Troisième partie. Monnaies du temps moderne. Tome 1. Monnaies du Danemark, de la Norvège, de la Suède, du Slesvig et du Holstein, ainsi que une collection de livres numismatiques.

Exemplare des obigen Kataloges sind zum Baarpreise à 5 \mathcal{N} durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu erhalten.

Kopenhagen, März 1871.

Rudolph Klein.

Bücher-Auction in Upsala

(Schweden).

[8010.]

Am 1. April 1871 beginnt die Versteigerung der werthvollen Bibliothek des schwed. Erzbischofs Dr. Heinr. Reuterdahl, und können Kataloge dieser über 5000 Nrn. enthaltenden Bücher-Sammlung durch Hrn. T. O. Weigel bezogen werden.

Lund, März 1871.

C. W. K. Glerup.

Leipziger Bücher-Auction

den 27. März 1871.

[8011.]

Die Bibliotheken der Herren Professor Dr. Ameis in Mühlhausen, Oberlehrer B. Auerswald in Leipzig, kommen an oben bemerktem Tage hier zur Versteigerung.

Aufträge hierzu, um die wir bitten, werden durch uns prompt und billigst erledigt und ersuchen wir nur um deren rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Den Verlegern chemischer und technischer Werke

empfehle ich den literarischen Anzeiger zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

Chemisch-technischen Repertorium.

Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur. Herausgegeben von

Dr. Emil Jacobsen.

zur Benutzung.

Inserate erzielen durch denselben die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“, in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker verbleibt.

Aufträge für das im April c. erscheinende 1870. II. Sem. erbitte umgehend.

Insertionsgebühren: 2½ \mathcal{S} für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin, den 15. März 1871.

R. Gaertner.